

EQUUS

MAGAZIN FÜR ANSPRUCHSVOLLE FREIZEITREITER

EQUUS

CLASSIC

04.2017

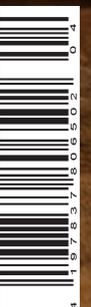
D 6,50 E · A 6,90 E
CH 11,20 CHF



- ◆ VI. DM WORKING EQUITATION ◆ 6. FERIA ESPECTACULO
- ◆ AUF BERBERN DURCH MAROKKO ◆ HANDARBEIT NUNO CAVACO TEIL 2
- ◆ DAS KARTÄUSER-PFERD ◆ EQUINALE PFERDEFILM FESTIVAL

VERBANDSMITTEILUNGEN:

Bundesverband Klassisch-barocke Reiterei e.V. ◆ Institut Klassische Reiterei e.V.
RID Reiten im Damensattel e.V. ◆ DKV Deutscher Kavallerie-Verband e.V.



EDITORIAL	03	EQUUS Classic erscheint im VVP Verlag (Inh. Inéz M. Dreyer) Berglerschleife 4, D-92714 Pleystein - Deutschland
MAGAZIN	06	Erscheinungsweise 6 x im Jahr, jeweils zum Ultimo Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember
SPORT		Herausgeber Dr. Lysan Massmann
VI. DM Working Equitation und Wintermühlentrophy	10	Redaktionsleitung: Bärbel Vollberg E-mail: redaktion@equus-classic.de
6. Feria Espectáculo am Rhein	14	Redaktion: Inéz M. Dreyer (V.i.S.d.P.), Dr. Lysan Massmann, Dr. Ulrike Schaeben, Dr. Ing. agrar. Bettina Borst u.a.
PFERDEMESSE		Mitarbeiter dieser Ausgabe Ignacio Alvar-Thomas, Bruno Barata, Teresa Burton, Nuno Cavaco, Ulrike Schaeben, Andrea Ahlbach- Nolden, Bianca Salomon, Gina Ahrend, Sandra Fencl, Birte Ostwald u.a.
Feira Oliveira Stables, Waals	18	Redaktions- und Anzeigenschluss: Jeweils zum 20. vor Erscheinungsmonat Druckunterlagenschluss 25. des Vormonats Anzeigenpreislste 06 gültig ab 01.08.2013
ZUCHT		Bezugspreise und Lieferungshaftung: Einzelheft: D 6,50 Eur / A 6,90 Eur / CH 11,20 Chf Jahres-Abo: D 32,90 Eur Inland / 42,90 Eur Ausland (inkl. Versand) Bei Nichterscheinen durch höhere Gewalt erfolgt keine Rückzahlung der Bezugspreise.
Von edlem Geblüt – Das Kartäuser-Pferd	32	Abonnement, Einzelverkauf VVP Verlag, Berglerschleife 4, D-92714 Pleystein Tel. +49 (0) 9654-9140 268, Fax +49 (0) 9654-9140 269 Shop: www.pferdemedien.de
AUSBILDUNG		Anzeigenverkauf VVP Verlag - info@pferdemedien.de Tel. +49 (0) 9654-9140 268, Fax +49 (0) 9654-9140 269 Druckvorlagen müssen in den Printfarben CMYK eingereicht werden. Bei Vorlagen in RGB-Farben übernehmen wir keine Haftung für die Farbwiedergabe!
Arbeit an der Hand – Praxiskurs mit Nuno Cavaco Teil 2	36	Layout & Grafik IMD und guttDESIGN
FESTIVAL		Druck Strube Druck & Medien OHG, D-34587 Felsberg www.ploch-strube.de
Equinale Pferdefilm Festival	22	Haftung Eingereichte Beiträge werden redaktionell überarbei- tet und falls erforderlich gekürzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Einsender haften dafür, dass das uns zur Verfügung gestellte Text- und Fotomaterial frei von Rechten Dritter ist. Für fehlerhafte Angaben keine Gewähr. Mit Überlassung von Texten und Bildern überträgt der Autor dem VVP-Verlag das Recht der Urheberrechtli- chen Nutzung im Print und in elektronischen Medien. Verwendung von Text- und Bildmaterial (auch auszugsweise) ist nur erlaubt mit Genehmigung des Verlages. Verboten sind die Verwendung von Text- und Bildmaterial im Internet in jeglicher Form (hierzu gehört auch das Abfotografieren und Einscannen einzelner Magazinseiten). Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand: D-92617 Weiden i.d.OPF
WANDERREITEN		© 2016, Alle Rechte VVP Verlag (Inéz M. Dreyer) 92714 Pleystein - Deutschland. ISSN 2195-1772
Auf dem Rücken der Berberpferde durch Marokko	26	
RUBRIKEN		
Mit Kamera und Tele – Edyta Trojńska-Koch	40	
ABO-Bestellschein Leser werben Leser	48	
Pferdemarkt Kleinanzeigen	31	
Termine - Vorschau Ausgabe 5-17	50	
VERBÄNDE		
Bundesverband klassisch-barocke Reiterei e.V.	42	
Institut klassische-Reiterei Hannover e.V.	45	
RID – Reiten im Damensattel e.V.	46	
Deutscher Kavallerie-Verband e.V.	47	

Redaktions- und Anzeigenschluss für EQUUS Classic 5-17 ist der 20. September 2017 (erscheint am 30.10.)

Titelfoto: Ignacio Alvar-Thomas; www.alvar-thomas.com
Fotos links: Bruno Barata, Daniel Kuhl, Birte Ostwald u.a.

www.equus-classic.de

SPANIEN AM RHEIN – 6. FERIA ESPECTÁCULO



Akteure und Zuschauer der nunmehr sechsten „Feria Espectáculo“ in Köln-Müngersdorf waren sich einig: Für echt spanisches Flair muss man nicht immer Tausende von Kilometern reisen. Am letzten Juliwochenende verwandelte sich die Anlage des Kölner Reit- und Fahrvereins in ein buntes Feria-Gelände. Im Fokus standen tagsüber die Barockpferde-Prüfungen in den Dressur-Klassen A bis M. Für den Abend hatten die Veranstalter erneut ein hochkarätiges Showprogramm auf die Beine gestellt.

Dass die Kölner feiern können wie die Spanier und dazu auch noch Reitsport auf hohem Niveau und eine tolle Show bieten, hat sich mittlerweile bis weit über die Grenzen der Domstadt herumgesprochen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus dem Rheinland, sondern auch aus dem Westerwald, dem Hunsrück, Münster in Westfalen und sogar Luxemburg angereist. Zugelassen waren für die Prüfungen alle Pferde barocker Rassen, vertreten waren Friesen, PREs und auch einige Lusitanos.

Sprecher Karl Arnds, der seit der ersten Stunde der Feria dabei ist, meisterte mit Bravour die Namen der vierbeinigen Athleten aus Spanien, Portugal und Friesland und gab sich auch beim wirklich komplizierten Namen eines aus Litauen stammenden Teilnehmers nicht geschlagen. Geduldig gab Vidmantas Snarskis vom Sattel aus Nachhilfe, bis ihm der Zungenbrecher flott über die Lippen kam

– und das lohnte sich, ging der in Rheinböllen wohnende Litauer doch in mehreren Prüfungen an den Start. Als Richterinnen fungierten Franka Münscher (VdK) und, wie im Vorjahr, Regina Mühlmann.

BAROCKPFERDEPRÜFUNGEN KLASSEN A-M

Morgens stand die **Dressurprüfung Klasse A*** mit 38 Startern auf dem Programm. In der Klasse A* konnte sich Anja Genzer den 1. Platz sichern. Sie siegte auf Black Power mit einer Wertnote von 8,0. Auf den 2. Platz schaffte es Jana Schürer auf ihrem PRE Jurdano II mit einer Wertnote von 7,8, gefolgt von Michelle Rehfeldt mit PRE Duende de Sinde mit einer Wertnote von 7,5.

Bei gutem Wetter startete mittags der **Dressurwettbewerb Kl. L*** mit 13 Startern. Es überzeugte Bianca Pingel



Nicole Nilges/Ramses; 1. Platz M-Dressur und 2. Platz M-Kür

Die **M*-Kür** konnte die souverän reitende Alisa Mausbach mit Sky und einer Wertnote von 14,5 für sich entscheiden. Nicole Nilges und Ramses landeten mit einer Wertnote von 14,0 auf dem 2. Platz. Auf dem 3. Platz sahen die Richterinnen die aus dem westfälischen Altenkirchen angereiste Christina Ehlgen-Asbach, die mit ihrem 9jährigen Friesenhengst Aron Fan de Marwei eine Wertnote 13,5 erritt.



Irina Dombrowski/Esperanzo; 3. Platz M-Dressur

BAROCKPFERDE AUF FN-KURS

Die gezeigten Ritte muteten, auch in Abhängigkeit von der Qualität der Pferde, vom Niveau her recht unterschiedlich an, wurden jedoch durchaus den FN-Kriterien an eine Dressurprüfung gerecht. Neben einigen Profis gingen viele motivierte Amateure an den Start und machten das Beste aus den nicht ganz leichten Bedingungen der Feria. Manche Pferde ließen sich von der farbenfrohen Bandenwerbung und den direkt am Viereck sitzenden Zuschauern mit Hunden und Kinderwagen ein wenig aus der Fassung bringen. Selbst erfahrene Reiter konnten hier ihr blaues Wunder erleben: Der Friese der Trainerin Deborah Brüchle, mit

dem sie abends auch in der Show auftrat, entzog sich in der L-Kür weitestgehend der Anlehnung und marschierte hoch erhobenen Hauptes durch das Viereck, was die Reiterin mit einem breiten Dauergrinsen quittierte. „Hauptsache Spaß an der Freud“ lautete hier die Devise.

Dass Spanier auch springen können, bewies der temperamentvolle Schimmel Consentido von Ilona Kerkenhoff: „Der Launische“, so sein spanischer Name, verließ nach der Ehrenrunde das Viereck auf ungewöhnlichem Wege, indem er kurzerhand über die Reitplatzbegrenzung sprang. Die Reiterin nahm es gelassen und war zu Recht stolz auf ihren vierten Platz in der M-Kür, nachdem sie in der M-Dressur kurz zuvor noch auf die Wertung verzichtet hatte. Aufstehen, Krone richten, weitermachen, das ist nicht nur im Modelbusiness eiserner Grundsatz.



Alisa Mausbach/Sky; 1. Platz M-Kür; 2. Platz M-Dressur
(Foto: Ulrike Schaeben)

Ein besonderes Lob verdiente bei allen Teilnehmern die phantasievoll und professionell zusammengestellte Kürmusik, die von klassischen Stücken à la Rondo Veneziano über ein Rockmedley aus den 80ern bis zu modernen Ohrwürmern reichte. So begeisterte Monika Schleger mit ihrem Lipizzaner Pontius das Publikum mit dem lateinamerikanischen Sommerhit „Despacito“: „Es freut mich, dass Sie hier mitgeklatscht haben, Sie kommen so langsam in den spanischen Modus“, so Moderator Karl Arnds.

SHOWPROGRAMM DER SUPERLATIVE

Bei der feria espectáculo heißt es: Nach dem Turnier ist vor der Show. Auch in dem sechsten Jahr ihres Bestehens bot die feria espectáculo ihren Zuschauern neue Showbilder. Nach der musikalischen Einstimmung durch die chilenisch-lateinamerikanische Musikgruppe Ortiga machte die Showreitgruppe Barock on Tour mit ihrer spektakulären Quadrille auf sechs Pferden den Auftakt.